



Fachkräftemangel in der Altenpflege:

Ein Beruf mit besten Aussichten

- Fachkräfte in der Altenpflege sind in Zukunft mehr und mehr gefragt
- Altenpflege ist ein krisenfester Job
- Altenpflege ist ein spannendes Berufsfeld mit einem abwechslungsreichen Berufsalltag
- Altenpflege ist ein Beruf mit einem breiten Tätigkeitsfeld
- Altenpflege bietet vielfältige Möglichkeiten, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln

PFLEGESIGNAL

Die Kampagne wird getragen von den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege und den Verbänden der privaten Leistungsanbieter.



Kampagnenbüro:

Geschäftsstelle der
PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.
Bauerngasse 7
55116 Mainz

Telefon: (0 61 31) 22 45 83
Fax: (0 61 31) 22 97 24

www.pflegesignal.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Der Pflege gehen die Profis aus

Gute Pflege braucht Experten

Fachkräftemangel: Pflege-Experten sind gefragt wie nie

Aufgrund der steigenden Zahl pflegebedürftiger älterer Menschen gehört die Pflege bereits heute zu den wichtigsten Dienstleistungsbereichen in Deutschland – und ihr Stellenwert wird weiter zunehmen. Die Vorausberechnungen zeigen, dass wir in Rheinland-Pfalz im Jahr 2030 nahezu doppelt so viel hilfe- und pflegebedürftige Menschen zu versorgen haben, wie bislang. Um diesen enormen Bedarf decken zu können, brauchen wir in den nächsten 20 Jahren bundesweit zusätzlich etwa 423.000 Pflegekräfte.

Die zentrale Konsequenz dieser Entwicklung lautet: Personalengpass in der Pflege. Für die Sicherstellung der zukünftigen pflegerischen Versorgung ist es wichtig, den Fokus auf die MitarbeiterInnen zu legen. Motivierte, engagierte und insbesondere fachlich und sozial kompetente Pflegenden sind die maßgeblichen Garanten für eine qualitativ hochwertige Pflege.

Nachwuchsförderung, Qualifizierung, Personalentwicklung und die Verbesserung der Attraktivität der Pflegeberufe sind zentrale Aufgaben von Verbänden und Einrichtungen. Sie müssen auch eine der vorrangigen Aufgaben der Sozialpolitik in Rheinland-Pfalz sein. Jeder muss einen Beitrag leisten, um den Fachkräftebedarf in der Pflege heute und in Zukunft sicherzustellen.

Fachkräftemangel: Wege aus der Krise

Um die Attraktivität der Pflegeberufe auf einem von wachsender Konkurrenz bestimmten Arbeitsmarkt zu erhöhen, sind alle Entscheidungsträger gefordert, verstärkt eine aktive und zukunftsorientierte Personalpolitik in der Altenhilfe zu betreiben.

Wir unterstützen deshalb:

- das Engagement, zusätzliche Ausbildungsplätze in den Einrichtungen zu schaffen
- Aktionen, die junge Menschen an den Pflegeberuf heranführen
- Möglichkeiten der berufsbegleitenden Ausbildung und Umschulung
- die Ausbildung weiterer Praxisanleiter und Mentoren
- die Entwicklung von Programmen zur sprachlichen und kulturellen Integration von MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund
- die gezielte Reaktivierung »stillter Reserven« (z.B. schneller Wiedereinstieg von Frauen nach der Familienphase).
- Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben
- neue und flexiblere Arbeitszeitmodelle
- eine adäquate Bezahlung und bessere Aufstiegsmöglichkeiten



Fachkräftemangel: Eine Herausforderung

Wir fordern u.a.:

1. den gezielten Ausbau an Ausbildungsplätzen in Rheinland-Pfalz
2. ein zügiges Anerkennungsverfahren für im Ausland erworbene Qualifikationen
3. die Schaffung und Etablierung bundeseinheitlicher Ausbildungsstandards
4. die Einführung von geeigneten Personalbemessungssystemen, um langfristig eine ausreichende Präsenz von Fachkräften zu garantieren
5. eine dem Qualifikationsstand entsprechende bessere Bezahlung der Pflegefachkräfte
6. die Refinanzierung der Personalkosten durch die Kostenträger
7. die Unterstützung bei Modellprojekten und wissenschaftlichen Untersuchungen zur Erprobung neuer Maßnahmen der Fachkräftebindung und -förderung
8. den politischen Einfluss der rheinland-pfälzischen Landesregierung auf die bundesweite Gesetzgebung, um politisch und finanziell die Voraussetzungen für die genannten Maßnahmen zu schaffen